

INFORMATION

Teamtage der Primar- und Sekundarschulgemeinde Frauenfeld im Sommer 2022

Mit rund 500 Lehrpersonen fanden die Weiterbildungstage der Frauenfelder Schulen in der letzten Sommerferienwoche statt.

Die neun Primar- und drei Sekundarschulanlagen organisierten zwei bis drei Teamtage für ihre Lehrerschaft, die entweder intern in den Schulhäusern oder extern in Tagungshäusern durchgeführt wurden. Das grosse Kernthema «MIA 21» («Medien- und Informatik-Anwendungen») beschäftigte dieses Jahr fast alle Schulanlagen. Zudem wurden in zum Teil interaktiven Programmen Themen, wie die gemeinsame «Wertekultur», «Heterogenität im Schulzimmer», die neue «abgestimmte Beurteilungskultur» oder «SOL» («Selbst organisiertes Lernen») erarbeitet. Die Lehrpersonen hatten die Möglichkeit, durch Input von internen und externen Referenten oder auch im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die konkrete Umsetzung der einzelnen Themen im Unterricht zu besprechen.

MIA 21 (Medien- und Informatik-Anwenderkompetenzen)

Der Modullehrplan "Medien und Informatik" (MI) ist Teil des Auftrags zur Umsetzung des neuen Lehrplans des Kanton Thurgau. In diesem Zuge haben sich die Schulbehörden für die Einführung von Microsoft 365 mit Microsoft Teams sowie der neuen gemeinsamen Schulverwaltungssoftware Escola ab Sommer 2022 entschieden. Escola ist eine integrierte Gesamtsoftwarelösung, die Werkzeuge sowohl für Beurteilung, als auch Organisation und Administration bereitstellt. Darüber hinaus bietet die Software ergänzende Möglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern und ist mit den Programmen des Kantons kompatibel. Um einerseits die Möglichkeiten von Escola voll ausschöpfen zu können und sicher in der Anwendung zu werden und andererseits die IT-Cloud-Infrastruktur von Microsoft Office 365 kennenzulernen, wurde in den Teamtagen viel Zeit dafür aufgewendet, eine gemeinsame Struktur festzulegen, die Zusammenarbeit zu definieren und Daten zu migrieren. Darüber hinaus gab es Schulungen zum Einsatz von interaktiven Wandtafeln und von i-Pads im Kindergarten-Unterricht.



Vortrag zum Thema «Resilienz» an den Teamtagen der SA Ost.

Wertekultur

Das gemeinsame Grundlagenpapier «Wertekultur Schulen Frauenfeld» der Primar- und Sekundarschulgemeinde ist bereits im Juni 2021 von den Schulbehörden genehmigt worden; es fasst die Werte für Zusammenarbeit, Gesprächskultur und Lernumfeld zusammen. Die konkrete Umsetzung und Weiterbearbeitung der gemeinsamen Werte liegt bei den Teams der einzelnen Schulanlagen. So stehen den Lehrpersonen zum Beispiel regelmässig Zeitfenster für die Wertediskussion zur Verfügung, die Partizipation der Schülerinnen und Schüler wird durch einen aktiven Schülerrat gefördert und gemeinsame Regeln in einem Schul-ABC festgehalten. Die Teamtage wurden genutzt, um die bestehende Wertekultur in Arbeitsgruppen zu reflektieren, weiterzuentwickeln und Verbesserungspotential aufzuzeigen. Das weitere Vorgehen wurde definiert, um das Bewusstsein für die gemeinsamen Werte aufrechtzuerhalten.

Neue Beurteilung / Abgestimmte Beurteilungskultur

Der Lehrplan Volksschule Thurgau (2017 – 2021) konfrontierte die Lehrpersonen mit neuen Vorgaben für die Beurteilungspraxis im Unterricht und für die Erstellung der Zeugnisse. Das neue Beurteilungskonzept stellt das Lernen, Fördern und Fordern ins Zentrum. Im kompetenzorientierten Unterricht wird der formativen Bewertung ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Lehrpersonen reflektierten gemeinsam die neuen Kernelemente der Beurteilung, wie den professionellen Ermessensentscheid und vielfältige Kompetenznachweise und skizzierten einen gemeinsamen Umgang damit. Darüber hinaus wurden erste Problematiken der Kommunikation zur Beurteilung zwischen Schule und Eltern benannt, reflektiert und Alternativen aufgezeigt.

Heterogenität

Heterogene Schulklassen sind das Abbild unserer pluralisierten Gesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich z.B. durch ihren sozioökonomischen Hintergrund, das Geschlecht, Behinderungen, Leistungsdifferenzen oder einen Migrationshintergrund. Die Schulen müssen einen gewinnbringenden Umgang mit dieser Ungleichartigkeit im Klassenzimmer finden. Die Lehrpersonen diskutierten zu diesem Thema positive Aspekte, Chancen und Stolpersteine im Unterricht. Ein positiver Umgang mit Heterogenität kann z.B. durch eine konstruktive Lernkultur, ergebnisoffene Klassenführung und Förderung von Zusammenarbeit erfolgen. Zudem sind Offenheit, Toleranz, Transparenz und eine Prise Humor von Vorteil. Ein wichtiger Faktor ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. An Elternabenden sollte ein Austausch ermöglicht und das Verständnis füreinander gestärkt werden.



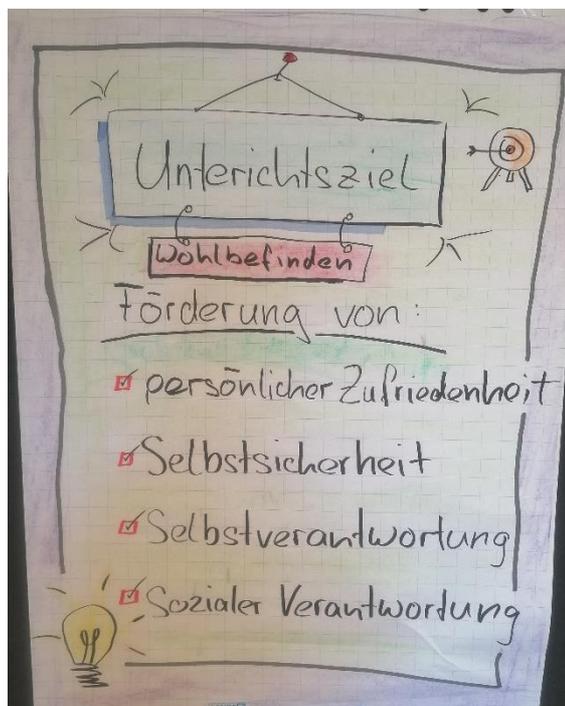
Schulleiter Gebi Matthey bei den Teamtagen der SA Ergaten/ Kurzdorf.

SOL («Selbst organisiertes Lernen»)

Ab dem neuen Schuljahr werden an der Sekundarstufe Frauenfeld Unterrichtsformen des selbst organisierten Lernens (SOL) eingeführt. Diese sollen das eigenständige und selbstverantwortliche Handeln der Schülerinnen und Schüler stärken, um sie für die grosse Komplexität und Heterogenität des Lebens zu wappnen. Die Schülerinnen und Schülern sollen mehr Verantwortung fürs eigene Lernen übernehmen. Die Lehrpersonen müssen dafür einen Unterricht gestalten, der zum selbstverantworteten Lernen führt. Die zeitlichen und räumlichen Ressourcen für das selbst organisierte Lernen wurden von der Schulbehörde bereits geschaffen; nun erarbeiteten die Lehr- und Fachpersonen konkrete Mittel und Wege, um die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg dorthin zu unterstützen und ihnen beratend zur Seite zu stehen.



Gruppenarbeit zum Thema «Glücksunterricht» an der SA Ost.



Resilienz im Unterricht

Mehr Resilienz im Unterricht ist eine wichtige Grundlage, um den Weg der Lernenden für SOL zu ebnet. Resilienz fördert die persönliche Zufriedenheit, Selbstsicherheit, Selbstverantwortung und soziale Verantwortung. Die Lehrpersonen lernten verschiedene Unterrichtsmethoden und -techniken kennen, die die Emotionssteuerung, Impulskontrolle oder den Optimismus der Schülerinnen und Schüler verstärken können; denn das oberste Ziel jedes Unterrichts sollte das Wohlbefinden aller sein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schulen-frauenfeld.ch.

Frauenfeld, im August 2022

Primar- und Sekundarschulbehörde Frauenfeld